Der IFK zu Gast im Bundeswirtschaftsministerium

Erschienen am 17.09.2015

IFK-Vorstandsvorsitzende Ute Repschläger war diese Woche auf höchstem politischen Parkett unterwegs, um die Interessen der Physiotherapie zu vertreten. Sie folgte der Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) und nahm am Kick-off Meeting für ein von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) beauftragtes Forschungsprojekt teil.

Ziel der Studie ist es, eine umfassende Analyse der Angebotsstruktur, der Beschäftigung und des aktuellen und zukünftigen Fachkräftebedarfs im nicht-ärztlichen Bereich der Gesundheitswirtschaft zu erstellen. Im Rahmen des Fachbeirats wird Ute Repschläger, gemeinsam mit SHV-Geschäftsführer Heinz Christian Esser sowie mit Vertreterinnen der Hebammen und der Pflegekräfte, das Forschungsprojekt fachlich unterstützen.

Bei dem gemeinsamen Kick-off Meeting mit Vertretern des BMWi und der Forschungsteams wurde der Startschuss für das auf 18 Monate angelegte Forschungsprojekt gegeben. Ute Repschläger hielt im Rahmen der Veranstaltung einen Vortrag zur Stellung von Physiotherapeuten im Versorgungsprozess, zu aktuellen Themen und Entwicklungen sowie zu rechtlichen und wirtschaftlichen Hemmnissen.

Das Forschungsprojekt macht deutlich, dass die Politik endlich auch die Problematik des Fachkräftemangels in der Gesundheitswirtschaft angehen will.